



PRESEMITTEILUNG

Stiftung Niedersachsen fördert Soziokultur mit 125.000 Euro 5 soziokulturelle Einrichtungen machen sich fit für die Zukunft

Hannover, 4. Mai 2017 | Mit je 25.000 Euro fördert die Stiftung Niedersachsen fünf soziokulturelle Institutionen aus Niedersachsen, die sich in den kommenden Jahren Entwicklungs- und Veränderungsprozessen stellen möchten. „Mit dem Programm sozioK_change wollen wir die Vielfalt der Soziokultur im Land erhalten und den Einrichtungen den Raum geben, sich zukunftsfähig aufzustellen“, erläutert Lavinia Francke, Generalsekretärin der Stiftung Niedersachsen, das Engagement. Die Stiftung fördert die ein- oder mehrjährigen Prozesse dabei nicht nur finanziell, sondern bietet zusätzlich Beratungsleistungen und Fortbildungen an.

Aus 12 Bewerbungen wählte die Jury folgende Institutionen aus:

Ländliche Akademie Krummhörn e. V. | Krummhörn, Landkreis Aurich

Die kulturelle Bildung in den Dörfern der Krummhörn und in den Ganztags schulbetrieb zu integrieren ist das Ziel der Ländlichen Akademie.

KulturFabrik Löseke e. V. | Hildesheim

Die Kulturfabrik Löseke will sich wieder stärker der Stadtgesellschaft öffnen und den Nachwuchs fördern.

KulturKreis Gronau e. V. | Gronau, Landkreis Hildesheim

Der KulturKreis Gronau bringt Kultur in den ländlichen Raum. Jetzt soll die nächste Generation das Ruder übernehmen.

Kulturzentrum Alte Polizei | Stadthagen, Landkreis Schaumburg

Im einzigen soziokulturellen Zentrum des Landkreises Schaumburg, der Alten Polizei, wird ein Generationenwechsel in der Leitung begleitet.

ALTE WEBEREI | Nordhorn, Landkreis Grafschaft Bentheim

Das neue Leitungsteam der ALTEN WEBEREI stellt sich der Aufgabe, das Veranstaltungszentrum wieder zu einem soziokulturellen Zentrum mit gelebter Bürgerbeteiligung zu entwickeln.

Der Jury gehörten an:

Ulrike Blumenreich, Kulturpolitische Gesellschaft | Beate Kegler, Stiftung Universität Hildesheim | Dorit Klüver, LAG Soziokultur Niedersachsen | Daniela Koß, Stiftung Niedersachsen | Olaf Martin, Landschaftsverband Südniedersachsen | Julia Speckmann, Stiftung Universität Hildesheim

Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.stnds.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Katharina Nitsch | Referentin Kommunikation | Tel. 0511 - 990 54 18 | nitsch@stnds.de